



# Gemeinde Hofstetten-Flüh

## PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

**49. Sitzung vom Dienstag, 5. Dezember 2023**

19:30 Uhr – 22:25 Uhr in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Steiger-Feld Tanja
Teilnehmende:	Meppiel Andrea Aebi-Stöcklin Saskia Hasler Stephan Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas Gisin Sarina Gamba Patrick
Besucher:	Beck Felix Büeler Paul Matter Philippe Millot Ramona Schuppli Domenik
Entschuldigt:	Benz Bruno Rüger-Schöpflin Verena
Protokollführung:	Grun Stefanie

## Verhandlungen

- |    |                 |   |
|----|-----------------|---|
| 1  | 0.1.2.3<br>508  | Protokolle Gemeinderat<br>Traktandenliste / Genehmigung Protokoll   |
| 2  | 9.1.1<br>509    | Finanzplanung, Investitionsplanung<br>mittel- und langfristige Finanzplanung<br>Genehmigung Finanzplan: Erhaltung Zirkulationsbeschluss |
| 3  | 0.1.0.2<br>510  | Gemeinderecht<br>Reglemente / Verordnungen / Richtlinien / Weisungen<br>Genehmigung IKS-Reglement                                       |
| 4  | 7.1.5<br>511    | Anschlussbeiträge, Gebühren<br>Verfügen von Anschlussgebühren   |
| 5  | 5.8.6.1<br>512  | Betreuung<br>Arbeitsgruppe Asyl<br>Entschädigung Mehraufwand AG Asyl  |
| 6  | 0.1.2.11<br>513 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes  |
| 7  | 0.2.2.2<br>514  | Personalrekrutierung<br>Information Stand Rekrutierung Bauverwaltung und Finanzverwaltung (vertraulich)                                 |
| 8  | 0.2.2<br>515    | Personal<br>Behandlung von Herausgabegesuchen<br>Schlichtungsgesuch i.S. Herausgabegesuch Personaldossiers (vertraulich)                |
| 9  | 0.2.1.1<br>516  | Verwaltungsorganisation<br>Strategische Überlegungen<br>Projekt AKV: Informationen (vertraulich)  |
| 10 | 0.1.1.1<br>517  | Vorbereitung, Verfahren<br>Gemeindeversammlung (vertraulich)  |
| 11 | 0.1.2.11<br>518 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)   |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>508</b>	<b>Traktandenliste / Genehmigung Protokoll</b>

**Traktandenliste:**

Als zusätzliches Traktandum wird das Geschäft: „Entschädigung Mehraufwand AG Asyl“ eingeschoben und als 5. Traktandum behandelt. Entsprechend verschiebt sich die Nummerierung der nachfolgenden Traktanden.

Diskussion:

Thomas Zeis erkundigt sich, ob es rechtlich möglich ist, ein Traktandum so kurzfristig einzuschieben.

Auf Anregung von Andrea Meppiel händigt Tanja Steiger den Gästen einen Ausdruck des Antrags aus.

**Protokoll:**

Das Protokoll Nr. 48 vom 21. November 2023 wird unter Berücksichtigung der angebrachten Ergänzungen und Korrekturen einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

9.1.1	Finanzplanung, Investitionsplanung
<b>509</b>	<b>mittel- und langfristige Finanzplanung Genehmigung Finanzplan: Erhaltung Zirkulationsbeschluss</b>

Nach der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2023 ist die Finanzkommission letzte Woche nochmals zusammengekommen und hat den Finanzplan (FiPla) ein weiteres Mal überarbeitet.

Bei der Teuerung wurden folgende Anpassungen vorgenommen:

- Personalaufwand: +1.0% anstelle 1.5%;
- Beiträge an Gesundheit/Soziale Sicherheit: +2.5% anstelle 3.0%.

## Weitere Anpassungen:

Ausser der Sternenbergrasse wurden alle Strassenprojekte, inklusive Wasserleitungen, 2 Jahre nach hinten verschoben.

Die Neubauten Werkhof und Verwaltung sind erst im 2035 abgebildet und somit nicht im FiPla berücksichtigt.

Die Anschaffung neuer Fahrzeuge (TD, HWD, BUR und FW) wurden bis auf die Ersatzbeschaffung TLF gestrichen.

Die Steuereinnahmen wurden bei den natürlichen sowie juristischen Personen von 0.5% auf 0.75% erhöht.

Sarina Gisin hat die oben erwähnten Massnahmen in den FiPla einfließen lassen.

Der Gemeinderat hat auf dem Zirkularweg über die Genehmigung des Finanzplanes 2024 – 2034 abgestimmt.

Diskussion:

Stephan Hasler erklärt die vom Finanzausschuss zuletzt vorgenommenen Anpassungen, wie bereits oben erwähnt.

Hofstetten-Flüh kommt damit ab 2025 auf die Watchlist des Kantons.

Andrea Meppiel kann nicht dahinterstehen, dass nach wie vor eine stark steigende Nettoverschuldung pro Kopf von bis zu CHF 9'900.-- bis 2034 ausgewiesen wird.

Zwar wurde diese gegenüber der ersten Version des FiPla, wo sie bei über CHF 26'000.--/ Kopf Nettoverschuldung lag reduziert, aber sie ist immer noch viel zu hoch. Auch sind ihrer Ansicht nach wie vor viele "nice to have" Projekte darin abgebildet. Sie lehnt den FiPla daher ab.

Kurt Schwyzer wünscht sich eine Auswertung der Kennzahlen ohne Schulhausaufstockung.

Sarina Gisin merkt an, dass der jährliche Abschreiber bei Gebäuden 3.03 % beträgt. Bei Projektkosten von CHF 4.0 Mio. würde der Abschreiber somit jährlich rund CHF 121'200.-- betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt mit sechs Ja- und einer Gegenstimme den Finanzplan 2024 – 2034. Dieser wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

0.1.0.2	Gemeinderecht
<b>510</b>	<b>Reglemente / Verordnungen / Richtlinien / Weisungen Genehmigung IKS-Reglement</b>

Gemäss Auflage des Kantons haben sämtliche Solothurner Gemeinden ein Internes Kontrollsystem (IKS) einzuführen. Die rechtliche Grundlage diesbezüglich wurde durch Anpassung der Gemeindeordnung bereits geschaffen.

Gemäss Kreisschreiben Nr. 4/2022 des Kantons Solothurn konnte die Einführungsphase bis zum 01.01.2024 erstreckt werden, was Hofstetten-Flüh wahrgenommen hat.

In der Zwischenzeit wurde das IKS-Reglement erarbeitet, eine Risikoanalyse erstellt und die entsprechenden Kontrollsysteme sowie Kontrollrhythmen bestimmt.

Das IKS der Gemeinden Hofstetten-Flüh wurde anhand des Musterreglements des Kantons erstellt. Dabei wurden die für die Gemeinde zwingenden Kontrollbereiche per 2024 in einer ersten Phase umgesetzt. In der zweiten Phase soll das IKS auf alle Bereiche ausgebaut werden.

Antrag:

Es wird dem Gemeinderat beantragt, das vorliegende IKS-Reglement zu genehmigen.

Diskussion:

Sarina Gisin erklärt, dass die wichtigsten Punkte per 1.1.2024 eingeführt werden und die anderen Bereiche per 2025.

Thomas Zeis bezweifelt, dass der Gemeinderat seine Aufsichtspflicht wahrnehmen kann.

Andrea Meppiel betont, dass der Gemeinderat gemäss Verantwortlichkeitsgesetz so oder so die Aufsichtspflicht gegenüber der Verwaltung hat. Ebenso betont sie, dass das IKS seit 2016 eingeführt hätte werden müssen. Leider wurde dies nie richtig angegangen, so dass nun Zeitdruck entstand.

Sarina Gisin präzisiert, dass dem Gemeinderat mindestens jährlich ein Bericht vom internen IKS-Beauftragten (Gemeindeleitung) präsentiert wird.

Tanja Steiger weist darauf hin, dass das Tool gut gepflegt und die Mitarbeitenden miteinbezogen werden müssen. Eine Information bzw. Schulung ist vorgesehen. Einige Kontrollmechanismen werden bereits angewandt, einige Prozesse müssen noch dokumentiert oder finalisiert werden.

Dem Gemeinderat werden diese nach Fertigstellen vorgestellt. Die Gemeindeversammlung hat dem Reglement nicht zuzustimmen, da es sich um eine verwaltungsinterne Anweisung handelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende IKS-Reglement einstimmig.

7.1.5	Anschlussbeiträge, Gebühren
<b>511</b>	<b>Verfügen von Anschlussgebühren</b>

Von der Bauverwaltung liegt eine Liste von Anschlussgebühren betreffs Abwasserbeseitigung und Wasser in der Höhe von CHF 75'681.-- vor.

Diskussion:

Patrick Gamba erklärt, dass dieses Jahr eher wenig Anschlussgebühren zu verrechnen sind und nur ein Umbau einen Mehrwert aufweist.

Brigitte Stöckli Oser und Andrea Meppiel kritisieren die fehlende (höfliche) Anrede und den fehlenden Absender auf der Rechnung.

Patrick Gamba wird dies ergänzen.

Beschluss:

Mit einer Enthaltung und sechs Ja-Stimmen werden die Anschlussgebühren verfügt.

5.8.6.1	Betreuung
<b>512</b>	<b>Arbeitsgruppe Asyl</b> <b>Entschädigung Mehraufwand AG Asyl</b>

Die Entschädigung der Mitglieder Arbeitsgruppe (AG) Asyl gab bereits letztes Jahr zu Diskussionen Anlass. Die zusätzliche Stundenabrechnung von Freddy Scheiwiller als Präsident der AG Asyl war hoch, da im 2022 5 - 6 Wohnungen für Flüchtende aus der Ukraine komplett neu eingerichtet werden mussten. Der Gemeinderat war damals der Meinung, dass man die Mehrstunden von Freddy Scheiwiller hinterfragen und lediglich im Sinne einer Ausnahme einmalig ausbezahlen soll.

Ausbezahlt wurden im 2022 an Freddy Scheiwiller:

CHF 10'098.80	(288.54 Std. à CHF 35)
CHF 1'000.00	Fixum
CHF 156.00	km-Entschädigung (222,87 km)

Übrige Mitglieder:

CHF 2'730.00	(58 Zusatzstunden und 20 Std. Sitzungen)
--------------	--

Total wurde im 2022 an die AG Asyl CHF 12'984.90 ausbezahlt.

Die AG Asyl stellt nun auch für das Jahr 2023 wieder zusätzliche Stunden in Rechnung.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, eine Lösung für das Jahr 2023 zu beschliessen sowie eine klare Regelung für 2024 zu verabschieden.

Diskussion:

Brigitte Stöckli Oser merkt an, dass auf der Liste noch Wohnungen von letztem Jahr ersichtlich sind.

Tanja Steiger erklärt, dass das gesamte Asylwesen viel Aufwand gibt und der Aufwand der Verwaltung nicht aufgeführt ist. Die Kosten lassen sich sehr schwer schätzen und sind abhängig von der Anzahl Schutzsuchenden, die uns vom Kanton resp. von der Sozialregion zugewiesen werden.

Andrea Meppiel weist zudem darauf hin, dass sie in ihrer Präsidium ad Interims Zeit im März 2023 ein Gespräch mit Brigitte Stöckli Oser geführt hat, in dem es um Verbesserungen in der Zusammenarbeit mit der AG Asyl ging. Es wurde besprochen, Abläufe niederzuschreiben und Vorlagen / Checklisten für die AG Asyl zu erarbeiten. Andrea Meppiel bot damals auch an, an einem allfälligen Gespräch mit der AG Asyl unterstützend dabei zu sein. Gemäss Brigitte Stöckli Oser wurde dies bisher nicht gemacht.

Brigitte Stöckli Oser versteht den Einwand von Andrea Meppiel, dass eine Kostenkontrolle fehlt, obwohl dies bereits letztes Jahr vereinbart wurde. Ebenso wurde noch kein Pflichtenheft erstellt. Hingegen wurden die Verantwortlichkeiten anlässlich einer Sitzung vom 04.12.2023 klar definiert, die Spielregeln festgehalten und ein Mieterspiegel erstellt.

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, Asylbewerber aufzunehmen und verfügen über genügend Kapazität; alternativ wäre eine Ersatzabgabe zu leisten.

Tanja Steiger betont das hohe Engagement von Freddy Scheiwiler und dass lediglich zwei Firmen in der Region diese Dienstleistung anbieten würden (Kosten: ca. CHF 70'000.-- pro Jahr). Eine Offerte wurde angefordert, liegt aber noch nicht vor. Somit ist die jetzige Lösung immer noch die günstigere.

Tanja Steiger schlägt vor, die Auszahlung der Zusatzstunden an Freddy Scheiwiler auf die Höhe des Budgets 2023, also CHF 10'000.--, zu begrenzen (DGO § 45 Abs. 2) und keine Auszahlung an Lars Degen vorzunehmen, da für diesen Aufwand kein rechtlicher/vertraglicher Anspruch besteht. Die übrigen Zahlungen sollen wie aufgelistet an die Mitglieder der AG Asyl ausgeführt werden.

Stephan Hasler weist darauf hin, dass der im Budget 2024 eingesetzte Betrag (CHF 15'000.--) vermutlich zu tief angesetzt wurde und von einer Budget-Überschreitung ausgegangen werden muss.

Brigitte Oser Stöckli schlägt vor, als Massnahme zur Kostenkontrolle ein monatliches Reporting einzuführen und den GR vor den Sommerferien zu informieren. Des Weiteren wird ein Pflichtenheft für die Aufgaben der AG Asyl erstellt.

Beschluss:

Der Antrag von Tanja Steiger wird mit vier Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Beschluss:

Die von Brigitte Stöckli aufgeführten Massnahmen sollen per 2024 eingeführt werden. Der Gemeinderat stimmt den Massnahmen einstimmig zu.

Andrea Meppiel fragt, ob es von anderen Arbeitsgruppen und Kommissionen ebenfalls Mehraufwand gegeben hat. Tanja Steiger klärt dies ab und wird dem GR Bericht erstatten.

0.1.2.11	Übriges Gemeinderat
<b>513</b>	<b>Verschiedenes</b>

- Aufstockung Primarschulhaus Flüh  
Kurt Schwyzer informiert, dass am 30.11.2023 die erste Sitzung mit dem Generalplaner der AG Schulhaus Flüh stattfand. Über die Termine und Projektschritte wird an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 abgestimmt. Dem Unternehmen wurde klar kommuniziert, dass die Arbeiten mit Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung erteilt werden.
- Informationsveranstaltung  
Am 2. Dezember 2023 fand die Infoveranstaltung «Aufstockung Schulhaus Flüh» statt. Es wurden die Massnahmen, die Schülerzahlen und Alternativen aufgezeigt. Die sehr kritischen Rückmeldungen der wenigen Teilnehmenden lieferten wichtige

Hinweise auf noch zu klärende Punkte für die Gemeindeversammlung vom 12.12.2023.

- **Aufnahme von Darlehen**  
Stephan Hasler informiert, dass die Gemeinde aufgrund der hohen Akonto-Zahlungen im Januar 2024 (u.a. CHF 1,1 Mio. an den ZSL) ein Darlehen aufnehmen muss. Die Ausschreibung erfolgt über das Tool «Loanbox», Angebote werden per 12.12.2023 erwartet. Benötigt werden ca. 3 Millionen, der Zinssatz liegt ungefähr bei 1,5%. Die Schulden werden somit auf CHF 22 Mio. anwachsen. Ein Kredit in der Höhe von CHF 7 Mio. wird per Februar 2025 auslaufen und muss wieder aufgenommen werden, im Mai 2026 werden 3 Mio., im 2027 1.5 Mio., im 2028 1.5 Mio., im 2029 3 Mio. und im 2031 nochmals 3. Mio. fällig. Die bisherigen Darlehen wurden zu Zinssätzen zwischen 0.26 % und 0.7 2% aufgenommen. Bei Erneuerung der Darlehen muss mit wesentlich höheren Zinsen gerechnet werden.  
Im Budget 2024 wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von CHF 3.0 Mio. einkalkuliert. Dies bei einem Zinssatz von 0.8 %, was vermutlich zu tief ist. Für die Erneuerung sowie für die Neuaufnahme von Darlehen wurde im Finanzplan mit einem Zinssatz von 1.0 % – 2.0 % gerechnet.
- **Budget 2024**  
Domenik Schuppli wünscht die Herausgabe der Budget-Version vor der 1. Lesung, welche anlässlich einer Klausurtagung besprochen wurde. Der Gemeinderat ist mit der Aushändigung dieses Dokuments an Herrn Schuppli einverstanden, sieht jedoch von einer Publikation auf der Homepage ab.
- **Feuerwehreinsätze**  
Die Feuerwehr hatte nach dem Brand in Bättwil gleich zwei weitere Einsätze zu leisten (Römerstrasse wegen Wassereinbruch und Im Katzenstieg wegen umgestürzter Bäume).  
Stephan Hasler hat sich bei Christian Hermann, Kommandant, bedankt.
- **Brand FREI-ZEIT-WERKSTATT**  
Andrea Meppiel hat sich bei Niggi Studer erkundigt, ob beim Brand der Freizeitwerkstatt Personen zu Schaden gekommen sind, dies ist zum Glück nicht der Fall. Der Gemeinde gehört das Land in Bättwil nicht. Bei einem neuen Standort muss man berücksichtigen, dass unsere Gemeinde keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann.
- **Zusatzstunden und -aufwendungen**  
Sarina bittet die Gemeinderäte, ihre Zusatzstundenzettel direkt bei Sandra Seiler einzureichen.

Schluss der Sitzung: 22:25 Uhr

Hofstetten, 07. Dezember 2023

Tanja Steiger  
Gemeindepräsidentin

Stefanie Grun  
Verwaltungsangestellte